„Your Story. Es kann auch anders kommen“
Einladung zum Mitmachen —Praxishandreichung für Lehr- und Fachkräfte

Diese kurze Einheit (ca. 15–30 Minuten) bietet einen niedrigschwelligen Einstieg in den Videowettbewerb „Your Story“ des Deutschen Historischen Museums. Die Materialien (Videos, Aufgabenstellung, Storyboard-Vorlage) sind per QR-Code verfügbar. Alle relevanten Informationen zu unserem Projekt finden Sie unter www.dhm.de/yourstory.

1. **Einstieg in die Ausstellung Roads not Taken: Historische Einschnitte und alternativen Szenarien**

   Mithilfe der Ausstellung kann gemeinsam Verständnis dafür entwickelt werden, was eine historische Zäsur bedeutet. Es kann an Beispielen aus der Ausstellung (bspw. Herbst 1989 und Mauerfall, Kalter Krieg, Revolution 1848) nachvollzogen werden, wie unterschiedliche historische Akteur*innen die krisenhaften Situationen erlebt und eingeschätzt sowie welche Möglichkeiten sie gesehen haben.

   Hier gibt es eine Materialsammlung zur Ausstellung, inklusive einführendem Erklärvideo und Mediaguide, der näher auf die jeweiligen Räume eingeht:

   Austausch: Klärung offener Fragen; welche weiteren historischen Einschnitte würden die Jugendlichen in so eine Ausstellung aufnehmen? Hier kann gerne auch nach inter- oder transnationalen Zäsuren gefragt und der Fokus von Politikgeschichte auf andere Geschichtsbereiche erweitert werden – je nachdem, was für Ihre Gruppe relevant ist.

2. **Lebensweltbezug herstellen**

   Jetzt wenden wir das geschichtsphilosophische Experiment in die Gegenwart. Bei einer gemeinsam Einstiegsdiskussion kann offen gefragt werden: Was sind große oder kleine Einschnitte im eigenen Leben? Was habt ihr schon selbst erlebt? Was bewegt euch gerade? Hier können sowohl Mikro- als auch Makroeinschnitte diskutiert werden (z. B. geschlossener Jugendclub, KI, Pandemie, politische Ereignisse, Klimakrise, Social Media). Sie kennen Ihre Gruppe am besten: Ist es zielführender diesen Austausch erst mal individuell oder in Kleingruppen zu

gestalten und dann freiwillig gemeinsam zu teilen? Oder kann gleich in eine Gruppendiskussion gestartet werden? Gibt es Zeit und Ressourcen fürs Sammeln der Diskussionsbeiträge?

> Tipp für die Teilnehmenden: Denkt an eure 4you-Page, an Gespräche mit Freund*innen oder zu Hause: Was kommt dort immer wieder vor? Hinweis: Es kann etwas „Großes“ sein oder ganz Persönliches – Hauptsache, es ist für euch relevant.

3. Welcher Einschnitt beschäftigt dich?

Jetzt sollen die Teilnehmenden sich entscheiden: Welcher Umbruch beschäftigt sie persönlich am meisten? Dazu können sie für sich oder in Kleingruppen überlegen und darüber nachdenken, warum sie gerade dieser Einschnitt bewegt, welchen Einfluss er auf ihre Gegenwart aber auch auf Ihre Zukunftsvorstellungen hat. Welche Möglichkeiten sehen die Teilnehmenden? Was also könnte jetzt passieren? Was wünschen sie sich, was befürchten sie? Und: was sollte ihrer Meinung nach jetzt getan werden?

4. Austausch in Kleingruppen

Jetzt können sich die Jugendlichen über Ihre Gedanken austauschen: Gibt es ähnliche Erfahrungen oder Themen? Wo seid ihr euch einig, wo nicht? Was ist euch wichtig, welche Reaktionen haltet ihr für nötig? Seht ihr Parallelen zur Ausstellung? Könnt ihr daraus etwas übernehmen?

> Tipp für die Teilnehmenden: Wenn ihr mögt, stellt euch vor: Diese Ausstellung wird in 100 Jahren nochmal gemacht – was sollte dann aus eurer heutigen Perspektive gezeigt werden? Und wie wollt ihr selbst darin vorkommen?

Damit ist der Grundstock für den Clip-Beitrag gelegt.
Es ist sicher hilfreich, wenn die Teilnehmenden sich die genaue Aufgabenstellung vor Drehbeginn nochmal durchlesen. Zu finden ist sie hier:

5. Umsetzungsidee: Von der Idee zum Video

Um sich für die Umsetzung strukturiert Gedanken machen zu können, kann eine kurze Skizze helfen.

Dafür kann beispielsweise unser Storyboard verwendet werden. Die Vorlage kann hier heruntergeladen werden:

Hier findet sich auch ein Plakat zur inhaltlichen Orientierung beim Erstellen des Clips.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Welche Bilder, Worte, Perspektiven, Schnitte oder Effekte drücken aus, um was es gehen soll?

Tipp für die Teilnehmenden: Vor Abgabe des Videos kann es hilfreich sein, nochmal unsere kurze Checkliste durchzugehen und sicherzustellen, dass nichts vergessen wurde. Diese ist online hier zu finden: